

unsere gemeinde

Nr.142 Ostern bis August 2016



Evangelische Kirchengemeinde Burscheid



Unterwegs mit leichtem Gepäck

geistliches wort Seite 3

aus dem gemeindeleben

| | |
|------------------------------------|----|
| Ausflug mit Flüchtlingsfamilien | 4 |
| Zusammen etwas erleben | 5 |
| Lebensmittelspenden für die Tafel | 6 |
| Krippenspielgeschichte | 7 |
| Interreligiöses Friedensgebet | 14 |
| Erinnerung | |
| an Pfarrer Günter Pannes | 18 |
| Rückblick: der 40. Basar in Hilgen | 19 |
| Unser neues Presbyterium | 20 |
| Konfirmandinnen | |
| und Konfirmanden 2016 | 24 |

junge gemeinde

| | |
|--|----|
| Kindertheater: Wie fühlt sich eigentlich ein Seepferdchen? | 17 |
| Kinder- und Jugendgruppen | 27 |

wir laden ein

| | |
|------------------------------------|--------|
| Ökumene bewegt | 8 + 40 |
| ÖHHB Neuer Kurs beginnt | 9 |
| 40 Jahre KiTa Auf der Schützezeich | 9 |
| Konfirmationsjubiläen | 10 |
| Österliche Begegnungen in Hilgen | 11 |
| Ein Café für alle | 12 |
| Zeit für fröhliches Miteinander | 22 |
| Konfirmation 2017 | 26 |
| Klangwege | 28 |
| Gruppen, Chöre, Kreise | 29 |
| Gemeindefest am 4. September | 40 |
| Fußball und Religion - | |
| Abendgottesdienst 16. Juni | 40 |

aus dem kirchenkreis

| | |
|-----------------------------|----|
| Erziehungsberatungsstelle | |
| im Haus der Kirche | 13 |
| Schiffsbrücke Wuppermündung | 23 |

| | |
|------------------------------|----|
| so erreichen sie uns | 32 |
| vom leben und sterben | 37 |
| unsere gottesdienste | 38 |

Liebe Leserin, lieber Leser!

Da sind wir wieder, etwas früher als sonst, leider doch nicht rechtzeitig zur Einführung unseres neuen Presbyteriums am 6. März - und Sie durften es nicht einmal wählen (Seite 20). Trotzdem: Ihr Presbyterium und Ihre Gemeinde, die in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs wieder in ihrer ganzen Vielschichtigkeit präsent ist, mit der sie auch auf die Probleme unserer Welt einzugehen versucht. Irgendwo könnten Sie doch mitmachen oder auch „nur“ einen freiwilligen Gemeindebeitrag (siehe Zehlschein) spenden. Vielleicht haben Sie nach der Lektüre richtig Lust dazu

Ihr Redaktionsteam

Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte August 2016

Redaktionsschluss
ist am 15. Juni 2016

----- **Impressum** -----

„**unsere gemeinde**“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4.500 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Annerose Frickenschmidt, Inge Knoblauch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Ekkehard Rüger (S.1), Annette Woll-Enzenauer (S.4), Annerose Frickenschmidt (S.7,24), Dr. Bernhard Rappert (S.12), André Duhme (S.16), Anke Theron-Schirmer (S.17), privat (S.18,20,21,23), Gerhard Schauen (S.24,40), Klaus Brühne (S.25), Familie Schwanke (S.40)

Gesamtherstellung Druckerei Bernes, Luisenstr. 61-65, 51399 Burscheid, Te. 780 780

Mit leichtem Gepäck

Liebe Gemeinde

Seit sechs Jahren blicke ich an der Wand neben meinem Schreibtisch auf ein Kalenderbild. Ich habe das Foto 2009 in Tansania gemacht. Ein Jahr später ist es in einem Kalender des Tansania-Freundeskreises zur Passionszeit gelandet. Es zeigt den Gepäckträger eines alten Fahrrads, darauf mit einem Gummiband eine Bibel geschnallt. Allerlei Zettel ragen heraus; sie scheint wirklich gelesen zu werden.

Immer mal wieder versuche ich mir dieses Fahrrad gedanklich zu eigen zu machen: wenn ich gerade das Lied „Leichtes Gepäck“ der Band Silbermond im Radio höre und seinen Refrain: „Du nimmst all den Ballast/und schmeißt ihn weg,/denn es reist sich besser/mit leichtem Gepäck“; wenn mich das Gefühl beschleicht, dass wir uns das Leben oft so schwer machen und vieles auch zu schwer nehmen; wenn ich danach suche, was (mir) wirklich wichtig ist.

Das Foto ist damals in dem Passionskalender für das Osterwochenende ausgewählt worden. Daneben der Lukas-Vers aus der Geschichte von den Emmausjüngern: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“

In dem Satz der Jünger leuchtet so viel Erinnerung auf an verschüttete Freude und Leidenschaft, zugedeckt vom Mantel der Traurigkeit über Jesu Tod und nun wiederbelebt durch sein Wort. Denn das will doch die Bibel und gerade die Ostergeschichte erzählen: dass Gott uns entlastet und dazu ermutigt, befreit ins Leben zurückzufinden.

Ende April besucht uns für einen Monat wieder eine Delegation aus dem Partnerkirchenkreis Lukajange in Tansania. Vielleicht kann ja auch die Begegnung mit unseren afrikanischen Gästen helfen, uns neue Sichtweisen auf das Leben zu öffnen. Mag sein, wir steigen dann innerlich ein bisschen öfter auf das tansanische Fahrrad und nutzen es für ein Stück des Weges - erleichtert und frohen Mutes unterwegs mit leichtem Gepäck.

Ekkehard Rüger

Ausflug mit Flüchtlingsfamilien zum Tierpark Reuschenberg

Am ersten Freitagnachmittag nach den Herbstferien startete bei trockenem, sonnigen Wetter der Ausflug mit Teilnehmerinnen der Deutschsprachkurse für Flüchtlingsfrauen, die wöchentlich in den Räumen der ev. Kirchengemeinde stattfinden. Erfreulich viele waren der Einladung mit ihren Familien gefolgt und so fuhr ca. 40 Menschen - Flüchtlingsfamilien und Ehrenamtliche - mit Privat-PKW Richtung Bürrig. Im Tierpark machten wir erst einmal eine Besichtigungsrunde entlang der

Tiergehege. Dies gab schon die ersten willkommenen Anlässe zu gemeinsamen Entdeckungen und Unterhaltungen in allen verfügbaren Sprachen, auch unter engagiertem Einsatz von Händen und Füßen. Die Atmosphäre war gelöst und entspannt und für mich war eine große Offenheit auf Seiten sowohl der Gäste als auch der Gastgeber zu spüren.

Die Kinder genossen besonders das Toben auf dem großen Waldspielplatz, während sich die Erwachsenen mit den mitgebrachten Keksen und Getränken stärkten. Handnummern wurden ausgetauscht und manche der dort geknüpften Kontakte sind weiter geführt worden.

Beim Abschlussfoto wurde von vielen der Wunsch geäußert, einen solchen Ausflug doch zu wiederholen - ich bin gerne wieder dabei.



Annette Woll-Enzenauer



Zusammen etwas erleben

Wie gelingt es, mit Menschen, die nach ihrer Flucht in Burscheid gelandet sind, in Kontakt zu kommen? Wie durchbrechen wir immer wieder das Gefälle, das durch die festen Rollen von *Helfen* und *Hilfe erfahren* errichtet wird? Neben all den wichtigen Dingen wie Sprachkurs und Möbellager geht es darum, zusammen etwas zu erleben, so ermutigte Monika Wagner, die Koordinatorin der Stadt, alle Ehrenamtlichen. Nachdem der Ausflug der Sprachkurs-Familien zum Thomas-Hof so gelungen war, wollten wir noch einmal so eine möglichst einfache, unkomplizierte Aktion starten. Annerose Frickenschmidt und ich waren berührt, wie viele Menschen sich bei uns gemeldet hatten, weil sie irgendwo mitmachen wollten, weil sie Flüchtlinge kennen lernen wollten. Beim Erstellen unserer Listen, wer alles Kaffee, Tee, Kuchen

oder Obst für das Picknick mitbringen würde und ob wir wohl genug Autos (und Kindersitze!) zur Verfügung haben würden, hatten wir manchmal auch Sorge, mit viel Kaffee und Autos unter uns zu bleiben. Als sich der Marktplatz dann zum verabredeten Zeitpunkt plötzlich so füllte, waren wir alle erstaunt. Und begeistert! Am Ende war es fast ein bisschen knapp, alle kleinen und großen Menschen vorschriftsmäßig in die Autos zu bekommen ... Jetzt warten wir das winterliche (naja) Wetter ab, um mit dem Frühlingsetter den nächsten nahen, unkomplizierten Ausflug anzuregen. Diesmal in den Neulandpark? Oder ein Wiedersehen bei *Ökumene bewegt* (Seite 8) im April? Zusammen etwas erleben.

Katrin Friedel

Strutz GmbH

GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen - Planung
- Brennwertechnik - Montage
- Alternative Energien - Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a

Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362

Email: info@strutzgmbh.de



Burscheider Tafel bittet um Lebensmittelspenden

„Das war knapp heute...“ Mit diesem Stoßseufzer schließt das Team der Burscheider Tafel immer häufiger die Lebensmittelausgabe in der Montanusstraße 17 am Freitagabend.

Auch die Tafel bekommt die wachsende Zahl der Flüchtlinge zu spüren. Aussortierte Lebensmittel von Discountern und Einzelhandel reichen immer häufiger nicht aus. Deshalb muss auf haltbare Lebensmittel aus Sonderaktionen zurückgegriffen werden. Auch in den umliegenden Städten, die bisher großzügig ihre Überschüsse mit der Burscheider Tafel geteilt haben, ist die Versorgung mit Lebensmitteln knapp geworden. So hofft das Team der Tafel nun vermehrt auf Ihre Spenden. Alle Grundnahrungsmittel wie Mehl, Eier, Öl, Reis, Nudeln und Kartoffeln, Obst und Gemüse sowie Überschüsse aus

Gemüse- und Obstgärten werden gerne angenommen. Auch Babyahrung und Windeln sind willkommen. Sie können freitags zwischen 8.00 und 13.00 Uhr im Gebäude der Tafel in der Montanusstraße 17 abgegeben werden. *(Auch im Hilgener Gemeindehaus steht ein Korb dafür bereit)* Bei größeren Spenden kommt nach telefonischer Vereinbarung unter 02174-499403 gern einer unserer Fahrer zum Abholen vorbei.

Die Ehrenamtlichen der Tafel sehen sich mit Menschen in verzweifelter Notlage konfrontiert. Das Wissen um die große Zustimmung in der Bevölkerung macht allen Aktiven Mut. Dafür sagt die Burscheider Tafel Danke! Gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern.

Karin Henkels

unsere Homepage: www.burscheider-tafel.de

über  Jahre

Gbr. Riedel

Heizung • Lüftung • Sanitär

- Neuanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Wartungsservice

Griesberger Str. 49
51399 Burscheid



1367

Krippenspielgeschichte

In der Literatur zu Weihnachten gibt es viele Geschichten, in denen es um ein Krippenspiel geht, bei dem etwas Außergewöhnliches geschieht und den Beteiligten in besonderer Erinnerung bleibt.

So eines habe ich Heiligabend im Gottesdienst in Hilgen erlebt.

In der Geschichte ging es darum, dass Engel den Ort suchen, wo Gott auf die Erde kommt, und alles dafür vorbereiten wollen

Ein Engel, der ein Windelpaket mit sich trägt - das Kind, das da geboren werden sollte, braucht ja schließlich Windeln - verliert die anderen Engel aus den Augen. Er fragt unterwegs mehrere Menschen, einen Bettler, einen Mann, der keine Zeit hat, und einen Prediger nach dem Ort. Sie können ihm nicht helfen.

Zwischendurch wurde die Geschichte von einer Leserin erzählt, und wir hörten auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium.

Plötzlich ging es nicht weiter. „Du bist dran!“ - „Nein, Du bist dran!“ ...
“Nein.....“ - bis der Engel mit den

Windeln auf die Vorleserin zuging und ihr ganz plötzlich das Windelpaket auf den Kopf haute.

Herzerfrischendes Lachen bei den Gottesdienstbesuchern!

Dann ging das Spiel weiter, der Text war wieder da, und die Engel alle haben mit den Hirten schließlich das Christuskind im Stall in der Krippe gefunden.

Das Besondere für mich an diesem Krippenspiel:

Wir waren plötzlich wieder ganz in dieser heutigen Welt und erlebten einfach nur eine kleine Streitigkeit – die beiden sind Geschwister.

Das Wunderbare für mich:

Jedes Jahr wieder zu Weihnachten können wir die Verheißung hören, dass durch die Geburt eines Kindes das Gute in der Welt doch möglich wird und der Mensch ein neuer Mensch werden kann durch Jesus Christus.

Diesen Weihnachtsgottesdienst werde ich nicht vergessen.

Brigitte Giebel



Am Beginn des Weges zur Krippe - Familiengottesdienst am 1. Advent

Zum vierten Mal: Ökumene bewegt

„Wann ist wieder Ökumene bewegt?“ hat Christopher Schwanke (auf dem Foto S. 40) nach der letzten Aktion im Juli 2013 immer wieder gefragt. Der damals Vierjährige hatte begeistert den gesamten Weg von 12,5 km mit seinem kleinen Fahrrad zurückgelegt und war anschließend im Auto sofort eingeschlafen.

Inzwischen wird sein Fahrrad eine Nummer größer sein, aber hoffentlich ist er und sind Sie beim nächsten Mal (wieder) dabei:

**Ökumene bewegt - Lauf und Spaziergang aller Generationen am 23. April 2016
Beginn um 14 Uhr
mit einem interreligiösen Segensgebet in der Ev. Kirche Burscheid**

Fünf verschiedene Kirchengemeinden bereiten den Tag vor, viele

Helferinnen und Helfer werden dabei sein.

Dieses Jahr wird ein Startgeld gezahlt, dessen Höhe Sie selbst bestimmen! Gerne dürfen Sie sich dabei von UnterstützerInnen sponsern lassen.

Wir erlaufen und erfahren Spenden für ein Projekt in der Ferne und eines in der Nähe: das neu entstehende Café an der Bürgermeister-Schmidt-Straße 25 (siehe Seite 12) und ein internationales Projekt-Schiff zur Seenotrettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer.

Zusammen mit Flüchtlingen aus Burscheid werden wir am 23. April unterwegs sein, um uns gegenseitig besser kennen zu lernen und gleichzeitig Spenden zu sammeln. Gemeinsam können wir den Weg und das Ankommen der Asylsuchenden etwas verbessern.

Zum Ausklang gibt es auf dem

Markt in Burscheid Essen und Trinken, Gespräche und Musik. Sind Sie dabei? Laufen oder gehen oder fahren Sie? Nähere Auskunft bei Katrin Friedel Tel. 74 92 56 oder Annerose Fricken-schmidt Tel. 76 90 66

Katrin Friedel

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW
**Computer
Systeme**

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rfwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

***Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke***



Neuer Kurs beginnt

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖHHB begleiten unheilbar Kranke, Sterbende und Trauernde und stehen deren Angehörigen und Freunden bei. Um sie für diese Aufgabe zu rüsten, ist die Teilnahme an einem Befähigungskurs erforderlich. Der Hospizverein plant, einen neuen Kurs anzubieten, der voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres stattfinden wird. Wer Fragen oder Interesse an dieser Ausbildung hat, kann sich an die Koordinatorin des ÖHHB Esther Heider wenden. Tel.: 02174 – 5023
Email: buer0@oehhb.de
Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

40 Jahre „Kindergarten auf der Schützeneich“

Das Familienzentrum „Auf der Schützeneich“ in Trägerschaft der „Johanniter“ wird 40 Jahre alt. Am 1. September 1976 ist die Einrichtung als Kindergarten unserer Gemeinde gestartet. Zum runden Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich und feiern gerne mit beim Sommerfest am 3. September 2016.

Matthias Pausch

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:

Postfach 1140, 51387 Burscheid

Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid

Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115

E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de

E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Konfirmationsjubiläen - das feiern wir!

1966 – das Jahr Ihrer Konfirmation?
1966: die Bundesrepublik unterstützt in einer Erklärung den Eintritt der USA in den Vietnamkrieg; John Lennon behauptet in einem Interview in Bezug auf die Beatles: „we are more popular than Jesus now“; und England gewinnt die Fußball-WM gegen Deutschland mit einem bis heute umstrittenen Tor.

1966: ein in vielerlei Hinsicht turbulentes Jahr. Aber es passierten auch Dinge, über die man sich uneingeschränkt freuen kann.

Gehört Ihre Konfirmation dazu?
Dann laden wir Sie ein, am

22. Mai Ihr 50. Konfirmationsjubiläum, Ihre Goldkonfirmation, zu feiern.

Dabei spielt keine Rolle, ob Sie in Burscheid, Hilgen oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Und auch wenn Sie zwischenzeitlich der Kirche den Rücken gekehrt haben, laden wir Sie herzlich ein, mitzufeiern.

Die Jubilare treffen sich vor dem Gottesdienst (Beginn 11.00 Uhr) im Burscheider Gemeindehaus, um

gemeinsam in die Kirche einzuziehen. Im Gemeindehaus kommen Sie dann auch nach dem Gottesdienst wieder zusammen zu einem kleinen Imbiss: Zeit, Erinnerungen auszutauschen, alte Fotos zu betrachten und sich über ein Wiedersehen zu freuen.

Bitte informieren Sie sich auch untereinander, verabreden Sie sich und melden sich in unserem Gemeindebüro an.

(Tel.: 02174/8327)

Matthias Pausch

Diamantene, Eiserne, Gnaden-Konfirmation

Ein weiteres Konfirmationsjubiläum feiern wir mit dem Gottesdienst an

Palmsonntag, 20. März um 11 Uhr in Burscheid

für alle, die vor 60, 65, 70, 75, 80 ... Jahren konfirmiert worden sind.

Falls Sie Ihre Einladung dazu nicht bekommen haben sollten, melden Sie sich bitte gleich in unserem Büro (Tel. 8327).



Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Linde 12 - 51399 Burscheid - an der B51

☎ 02174 / 61146 www.saffer-online.de

Österliche Begegnungen in Hilgen *Alle Generationen sind herzlich willkommen!*

Gottesdienst ist Begegnung mit Gott und mit denen, die mit uns feiern. So zumindest wünschen wir uns das. In der **Osternacht** in Hilgen: Am Vorabend des Ostersonntags um 21 Uhr lädt unsere Osternacht zur Ruhe ein. Mit den einfachen Gesängen aus Taizé, Lesungen und Gebeten und in der Stille können wir zu uns kommen und uns dem Trost und der Freude von Ostern öffnen. Wenn wir uns im Gottesdienst gegenseitig das Osterlicht

weitergeben, teilen wir, was wir uns selbst ersehnen und was uns geschenkt wird.

Wenn uns Wind und Regen nicht allzu stark dazwischengeraten, ziehen wir mit den brennenden Kerzen zum **Osterfeuer** und entzünden es auf der Kirchenwiese. Da gibt es dann auf andere Weise fröhliche Begegnung mit Essen und Trinken und Geselligkeit rund ums Feuer. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt, damit niemand allzu früh nach Hause gehen muss.

Da unsere Küsterin Katharina Wotsch erkrankt ist, **bitten wir diesmal ganz besonders um Mithilfe**: Mit **Beiträgen zum Imbiss** und rund um die Osteraktivitäten.

Am **Ostermorgen** laden wir Große und Kleine um **10 Uhr** zum gemütlichen **Frühstück** ein. Eine Anmeldung in der Woche vorher unter Tel. 76 96 11 ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Um **11 Uhr** feiern wir den **Familiengottesdienst** mit Pfarrer Matthias Pausch. Auch die Allergüngsten sind dabei herzlich willkommen.

Annerose Frickenschmidt



fototeam
wehrenberg
Fotografie & Digitallabor
Einrahmungen

Passbilder
Bewerbungsfotos

Hochzeitsfotografie
Akt- & Dessousfotos
Kinderportraits
Familie & Co.

Digitaler Fotoservice
Fotoabzüge ab 15 Minuten
Cewe-Fotobücher
Fotoalben & Rahmen
Foto-Grußkarten

 Am Kaufpark - Burscheid
02174-1048
www.fototeam-wehrenberg.de

Ein Café für alle

Tricafé? Villa Eckpunkt? Café International oder doch Café Ergötzlich? Wenn Sie das hier lesen, steht der Name des neuen Begegnungscafés in Burscheid fest.

Am 30. Januar war das „Betreten der Baustelle“ in der Bürgermeister-Schmidt-Straße 25 „erwünscht“. Ein gut gelauntes Gewusel im noch nicht ganz fertig eingerichteten Café zeugte vom großen Interesse an dem, was da entstehen soll.

Ein diakonisches Projekt soll es sein, ein Ort der Begegnung für Menschen aller Herkunft und aller Generationen, ob Flüchtlinge oder Einheimische. Kontakte knüpfen, in Burscheid heimisch werden, auch mit kleinem Geldbeutel am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Burscheid teilhaben, all das soll im Café möglich sein.

An den Überlegungen war unsere Gemeinde von Beginn an beteiligt. Dr. Bernhard Rappert wollte die Geschäftsstelle des Freundeskreises Indianerhilfe e.V. nach Burscheid verlegen und suchte Kooperationspartner für eine diakonische Einrichtung. Die ersten Planungstreffen fanden in unserem erweiterten Diakonieausschuss statt. Bald darauf stieß die Idee eines Begegnungscafés beim zweiten offenen Treffen der



Spenden für das Piano im „Tricafé“, s.u.

Zukunftsinitiative Burscheid im Herbst 2014 auf Begeisterung. Seitdem hat sich ein Team von Menschen aus Kirchengemeinden, anderen Institutionen und Privatpersonen gefunden, die die Idee Schritt für Schritt verwirklichen und weiter entwickeln.

In den Wochen, in denen dieser Gemeindebrief zu Ihnen und Euch kommt, kann voraussichtlich die offizielle Eröffnung des Cafés gefeiert werden. Vielleicht ist dann auch schon das Klavier da, dessen Tasten in einer Spendenaktion am 30. Januar und anschließend in unserer Gemeinde einzeln symbolisch verkauft worden sind. Hatten Sie auch die Gelegenheit eine der Tasten zu „erwerben“? Dann wartet Ihr A oder fis jetzt auf seinen Einsatz. Ich freue mich darauf und bin gespannt, wie es im Café – vielleicht auch dank Ihrer und Eurer Ideen und Anregungen – weitergeht.

Annerose Frickenschmidt

Erziehungsberatungsstelle im Haus der Kirche in Burscheid

Lena will nicht mehr zur Schule gehen, Niklas zieht sich komplett zurück, Paul lehnt den neuen Partner der Mutter ab: die Themenpalette der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Burscheid ist breit.

Beate Feldes, Diplom-Psychologin / Psychologische Psychotherapeutin in der Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werks Leverkusen, blickt auf 25 Jahre Erfahrung zurück. „Die Grundkonflikte haben sich nicht verändert. Sicherlich stellen sich die Symptome heute anders dar.“

Alle Eltern, Kinder und Jugendliche in Burscheid können die Beratung in Anspruch nehmen. Es ist ein Angebot der evangelischen Kirche, die Konfession der Ratsuchenden spielt keine Rolle, betont Beate Feldes: „Unsere evangelische Beratungsarbeit ist lebensweltorientiert, offen und liberal, so wie die evangelische Kirche.“

Die Arbeit mit den Ratsuchenden ist ein Prozess. „Das geht nur gemeinsam mit den Klienten, wir sind kein Reparaturbetrieb“. Den geteilten Dienst übernehmen Frau Feldes und

Herr Körner, Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, der seit 28 Jahren in der Psychologischen Beratung tätig ist.

Ziel ist, die Kommunikation und die Beziehungen der Ratsuchenden zu verbessern. Das gilt auch für die Trennungsberatung für Eltern. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung gemeinsamer Lösungen.

Die Beratung ist: kostenfrei, vertraulich, unabhängig, konfessionsübergreifend, zeitnah, gut zu erreichen, flexibel in der Terminvergabe, auch am Abend.

Für die Terminvergabe gibt es eine telefonische Sprechstunde, montags bis freitags von 12.00 bis 13.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können die Klienten eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen und werden zurückgerufen.

Telefon: 02174/ 89 66-170
Erziehungsberatungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Sabine Kall

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Montanus
Seit 50 Jahren für Sie da.

Adler Apotheke
Seit 150 Jahren für Sie da.

Dem Terror mit Frieden begegnen - Interreligiöses Friedensgebet

Nach unserem Deutschkurs am 19.11.2015 in der Hans-Hoersch-Halle, Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, blieben mein 9-jähriger Sohn und ich gleich dort, um uns mit den Gästen und hauptamtlichen ASB-Mitarbeitern gemeinsam auf den Weg zu machen, in die evangelische Kirche Burscheid. Dort erwartete uns ein interreligiöses Friedensgebet, unsere Burscheider Antwort auf die vorausgegangenen Terroranschläge in Paris.

Seltsam, wie vertraut diese fremden Menschen schon nach wenigen Stunden Gemeinsamkeit geworden waren. Eine kurdische Familie aus dem Irak lud uns mimisch und gestisch ein, sie zu begleiten. Wir unterhielten uns mit Handzeichen. Nach anfänglichem Warten füllte sich die Kirche, bis ich beim Glockenläuten überwältigt feststellte, dass alle Plätze unten in der Kirche belegt waren mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion. Neben Annerose Frickenschmidt gestalteten Vertreter der katholischen, der Freikirchlichen evangelischen Gemeinde und des Türkisch-Islamischen Kulturvereins den besinnlichen Abend.

Einfühlsam hieß Annerose Frickenschmidt insbesondere unsere Gäste willkommen, die nach Gewalt, Terror und Verlust von Angehörigen alles aufgegeben haben in der Hoffnung auf eine sichere Zukunft in Deutschland. Der Imam verurteilte

die religiöse Legitimierung von Verbrechen. Gemeinsam beteten wir für den Frieden.

Mit Kerzen in den Händen gingen wir anschließend in die Montanus-schule. Mit zwei Liedern, die Mut machen sollten für eine bessere Welt, beschloss das Junge Orchester des Orchestervereins Hilgen den bewegenden Abend. Eine schwangere Frau aus Syrien weinte.

Andrea Maus

Wie es dazu kam ...

Am Montag, 16. November, erreicht mich ein Anruf von Angela Sauer, Mitarbeiterin des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Der ASB betreut die Erstaufnahme-Einrichtungen für Flüchtlinge in der Hans-Hoersch-Halle und im Gebäude der ehemaligen Rasselbande. Frau Sauer fragt mich, ob es denkbar sei, noch in dieser Woche ein Friedensgebet mit den Flüchtlingen zu organisieren, die nach drei Wochen Burscheid nun in Kürze wieder aufbrechen müssen, ohne selbst schon zu wissen, wohin sie gebracht werden. Die sehr solidarische Gemeinschaft, die sich besonders in der Hans-Hoersch-Halle so schnell gebildet hat, wird nun auseinander gerissen. Burscheid war für die meisten so unmittelbar nach der Flucht ein erstes, langersehntes Aufatmen in Sicherheit. Mit großer Dankbarkeit haben viele von ihnen wahrgenommen, wie freundlich und engagiert

Fotos von Friedensgebet und Friedensgang auf der folgenden Seite

sie vom Personal des ASB und von Ehrenamtlichen aus Burscheid aufgenommen wurden. Die Anschläge von Paris haben zusätzlich große Ängste geweckt: Neben dem Mitgefühl für die Opfer (viele Flüchtlinge sind ja selbst vor der Gewalt der IS-Terroristen geflohen) steht die bange Frage, ob jetzt ein Generalverdacht auf alle muslimischen oder arabischen Flüchtlinge fallen wird.

In der Hans-Hoersch-Halle sind zu der Zeit vor allem syrische und irakische Kinder und Erwachsene untergebracht, in der Rasselbande Menschen aus ganz verschiedenen Ländern: Muslime, Christen, Jesiden, Buddhisten. Das Friedensgebet wird also ökumenisch und interreligiös sein. Und ich bin sehr zuversichtlich, dass die Kollegen aus der Burscheider Ökumene und Erdal Sayar, der Imam der türkisch-muslimischen Gemeinde, sich gern beteiligen und mit mir das Gebet vorbereiten. Und so ist es dann auch.

Genauso überzeugt bin ich davon, dass eine Kirche der richtige Ort für das Friedensgebet ist. Auch für Muslime, so erlebe ich es immer wieder, ist eine Kirche ein Gotteshaus. Trotzdem bin ich sehr bewegt, als ich nach dem Gebet von einer Mitarbeiterin des ASB höre, dass von etwa hundert Flüchtlingen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen nur zwei nicht zum Gebet gekommen sind; einer davon konnte wegen einer Fußverletzung nicht teilnehmen.

Auch Flüchtlinge, die schon länger in Burscheid sind, zahlreiche Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, Mitglieder aus allen Gemeinden und andere Menschen, die für den Frieden beten möchten, sind da. 320 Menschen aus aller Welt, Erwachsene und auch viele Kinder, versammeln sich wie zu einem Weihnachtsgottesdienst, viele wach und aufmerksam, manche auch ernst und müde. Was sie alle bewegt, weiß ich nicht. Ihre Glaubensvorstellungen mögen sich von meinen unterscheiden (so ist das ja auch schon innerhalb der eigenen Religion und Konfession). Aber dass wir hier so zusammen sein können, vor dem einen Gott, dem wir uns anvertrauen, das berührt mich tief. Wichtiger als alle Worte ist diese Erfahrung. Umso schöner ist es gleichwohl, dass wir in der kurzen Zeit von Montag bis Donnerstag Übersetzer finden, die ins Englische, Arabische und Türkische übersetzen.

Der Übersetzer für das Arabische, ein irakischer Flüchtling, gibt nach einer Weile erschöpft auf. „Ich kann nicht mehr. Mir ist so schwindelig, ich muss mich setzen“, sagt er entschuldigend und fügt verlegen hinzu: „Ich bin doch so schüchtern!“ Freundliches Lachen begleitet ihn. Und so sind an diesem Abend Lachen und Weinen nah beieinander.

Annerose Frickenschmidt



Das hat unsere Kirche noch nicht gesehen: Christinnen und Christen der Burscheider Konfessionen und Muslime vereint zum Friedensgebet

Der anschließende Friedensgang mit Kerzen in der Hand



Wie fühlt sich eigentlich ein Seepferdchen?

Wer in der Zeit vom 6. – 8. November 2015 in das Gemeindezentrum in Burscheid kam, wurde überrascht. Schon im Eingangsbereich wimmelte es von Fischen.

Der große Saal hatte sich vollkommen in eine phantasievolle Unterwasserlandschaft verwandelt und leuchtete in kräftigen Grün- und Blautönen. Dies war die perfekte Kulisse, um das phantastische Unterwassermärchen „BLUBB“ auf der Bühne zu präsentieren. Zwanzig Kinder und Jugendliche hatten ziemlich genau ein Jahr an dem selbstgeschriebenen Stück geprobt, um den einzelnen Unterwasserwesen Leben einzuhauchen. Gleich mehrere der 8- bis 14-Jährigen wechselten währenddessen die Rolle. „Ich fühle mich wirklich mehr wie eine Krabbe und würde die Tintenfischrolle gerne an jemand anderen abge-

ben...“ hieß es dann als Argument. Doch kurz vor dem Auftritt waren die Rollenbesetzungen fest vergeben und jedes Ensemblemitglied gab sein Bestes. Der Applaus nach den beiden ausverkauften Aufführungen belohnte uns reichlich und hat uns sehr stolz gemacht.

Nachdem wir die Bühne verlassen hatten, sagte ein Seepferdchendarsteller aufgeregt zu mir: „Du, Anke, ich habe mich auf der Bühne wie ein richtiges Seepferdchen gefühlt – ich hätte nie gedacht, dass das geht.“ Ja, ja, denke ich mir – Theater macht einfach alles möglich!

Anke Theron-Schirmer

PS.: Eine neue Theatergruppe ist am 12. Januar mit 24 experimentierfreudigen Kindern und Jugendlichen gestartet.



Erinnerung an Pfarrer Günter Pannes

Am 21. Dezember 2015 ist Günter Pannes im Alter von 88 Jahren zu Hause gestorben. Zuletzt hatte er mit seiner Frau Elfriede in Wuppertal gelebt. Von 1959 bis 1965 war er Pfarrer in Burscheid. Manche erinnern sich vielleicht noch an ihn.

Das Ehepaar Heider erzählte mir von dieser Zeit. Die beiden beschrieben mir ein lebendiges Gemeindeleben. Pfarrer Pannes hat Jugendfreizeiten angeboten, die gut angenommen worden sind. So etwas wie Jugendarbeit hatte es vorher in dieser Form noch nicht in unserer Gemeinde gegeben. Ein Jugendchor entstand unter seiner Leitung. - Vor seinem Theologiestudium war Günter Pannes Kirchenmusiker.

Auch beim Bau der neuen Schuke-Orgel in der Burscheider Kirche hat er sich sehr engagiert bei der Frage, welche Register in den Orgelprospekt eingebaut werden sollten.

Bei der gemeinsamen Arbeit entstand auch die enge Bindung zu unserer damaligen Gemeindehelferin Elfriede („Friedchen“) Lang. Es wird erzählt, dass diese junge Liebe manchmal von Menschen unserer Gemeinde vor den wachsamen Augen der Mutter von Pfarrer Pannes geschützt werden musste ...

Jedenfalls haben die beiden sich gefunden und ihren Lebensweg mitei-

inander verbracht. Als die Schuke-Orgel 1969 eingeweiht wurde, waren sie schon in eine andere Gemeinde weitergezogen.

Wir erinnern dankbar an das Wirken von Elfriede und Günter Pannes in unserer Gemeinde.



Über der Traueranzeige für Pfarrer Pannes stand Frage eins des Heidelberger Katechismus:

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben? Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre. Dieses Vertrauen teilen wir, es möge die Angehörigen trösten.

Katrin Friedel

Alfred Heider, der mit seiner Frau so lebendig von Pfarrer Pannes erzählt hat, ist im Alter von 94 Jahren am 12. Februar gestorben. Er war viele Jahre Leiter unseres Gemeindeamtes. In unermüdlichem Engagement war er unserer Gemeinde über 60 Jahre sehr eng verbunden. In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie einen ausführlicheren Nachruf.

Ein geglücktes Jubiläum Rückblick auf den 40. Basar in Hilgen

„So viel Betrieb war das in diesem Jahr“ und: „Das hat so viel Spaß gemacht!“

So sagt eine der langjährigen Ehrenamtlichen, 83 Jahre alt, die drei Stunden hinter der Kuchentheke gestanden hat. Hinsetzen war für sie nicht in Frage gekommen. Und die, die in der Küche in Hitze und Dampf geschuftet haben, konnten ans Hinsetzen schon gar nicht denken. Anstrengend, aber sehr schön dieser Trubel, so äußern sich viele im Rückblick auf den 40. Basar, ob sie nun beim Trödel engagiert waren oder beim Büchermarkt, bei den Kränzen und Gestecken, an der Salatbar, beim Kindertheater, der Film AG, ob an der Keks- oder Kuchentheke, der Tombola oder den Ständen mit Gebasteltem. Und in einem weiteren Punkt sind sich alle einig: wunderbar, dass der Gottesdienst diesmal ein zentraler Gemeindegottesdienst war. Das hat noch einmal das Gefühl verstärkt, dass die Gemeinde zusammen feiert an diesem Tag.

Und nächstes Jahr? Wie soll es weiter gehen? Einzelne werden nach langen Jahren der Mitarbeit nicht mehr mitmachen können. „Was ich kann, das mache ich gerne, aber natürlich eingeschränkt nach meinen Möglichkeiten.“ So lautet wiederum der Tenor vieler Ehrenamtlicher. Weil aber die Kräfte aus Alters-, Gesundheits-, oder Zeitgründen nicht unerschöpflich sind und so ein großes Fest mit sehr viel Arbeit und organi-

satorischem Aufwand verbunden ist, wird auch klar: Wir brauchen mehr, auch gern junge Menschen, die eigenverantwortlich mitarbeiten, die auch beim Aufbau tatkräftig mit anpacken und schleppen können (das ist besonders bei Trödel- und Büchermarkt gefragt) und vor allem mehr Mitarbeitende, die das Gesamte überblicken und koordinieren können. Vorausgesetzt, wir finden solche Menschen, (vielleicht sind ja Sie dabei?) soll es 2016 wieder einen schönen Basar in Hilgen geben. Bis 1. Juni wollen wir versuchen, neue Mitwirkende zu finden.

Erst einmal aber für den vergangenen Basar allen, die sich so unermüdlich engagiert haben, ob sichtbar oder unsichtbar im Hintergrund, ein sehr herzliches Dankeschön! Übrigens: Wir freuen uns, dass es nun doch weiter die Kalender mit den Fotos von Viktor Wendt geben wird.

Der Erlös des 40. Basars: 4700 Euro sind auch dank großzügiger Sachspenden zusammengekommen. Er wird aufgeteilt:

1140 € gehen an den Förderverein der Jugendarbeit, 710 € an Brot für die Welt, 655 € an ein Kinderhospiz und der Rest wird wie immer gedritelt: Besondere Projekte im Hilgener Gemeindezentrum, Jugendarbeit und Partnerschaft mit Tansania.

Annerose Frickenschmidt



Silke Hamburger, Kantorin,



Verena Heck



Frank Hoffmann



Karin Holst

Unser neues Presbyterium -

Am 1. Advent des letzten Jahres war im Grunde schon klar, dass am Wahlsonntag, 14. Februar, nicht gewählt werden muss. In der Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum Hilgen wurden keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen. Es blieb also dabei: Sieben Mitglieder des bisherigen Presbyteriums sowie Silke Hamburger als Mitarbeiter-Presbyterin haben sich zur Wiederwahl gestellt. Für alle ausscheidenden Mitglieder des Presbyteriums waren motivierte Nachfolgerinnen und Nachfolger vorgeschlagen worden. Sie stellten sich am 1. Advent in der Gemeindeversammlung vor. Weil darüber hinaus niemand vorgeschlagen wurde, gelten alle als gewählt. Wir sind überzeugt:
die hätten Sie auch gewählt.



Witali Grabowski



Katrin Friedel, Pfarrerin

Annerose Frickenschmidt, Pfarrerin

Annette Woll-Enzenauer

Peter Weber





Monika Holz



Bodo Jakob



Michael Kaib

die hätten Sie doch auch gewählt

Am 6. März werden die Mitglieder des Presbyteriums in den Gottesdiensten in Burscheid um 9.30 Uhr und in Hilgen um 11 Uhr in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Presbyterium und wir danken ganz herzlich den Menschen, die sich zum Teil viele Jahre lang in unserem Presbyterium engagiert haben.



Thomas Michalzik

Matthias Pausch

Dem neuen Presbyterium gehören
9 Frauen und 8 Männer an.
Die Namen der **neuen Mitglieder** sind rot
gedruckt.
Das Pfarrteam gehört mit der Wahl in die
Pfarrstelle zum Presbyterium.



Matthias Pausch, Pfarrer,

Anke Theron-Schirmer, jugendleiterin



Daniel Schauen



Julia Paas



Frühlings- und Sommerzeit – Zeit für fröhliches Miteinander

Als Nachbarschaftszentrum laden wir schon seit vielen Jahren die Bürgerinnen und Bürger Burschleids zu unseren kulturellen Veranstaltungen ein. So auch in diesem Sommer:

Am **Samstag, den 23. April 2016** freuen wir uns um **16 Uhr** auf ein Konzert der „**SAXOBEATS**“, einer Formation bestehend aus zehn Menschen am Saxophon, zwei am Piano, einem Bassisten und einem Schlagzeuger im Alter von 14 bis 18 Jahren. Das Repertoire des Ensembles umfasst Pop, Jazz, Rock, wie zum Beispiel Beatles, Queen, Michael Bubl , Michael Jackson, Kenny G. und vieles mehr.

Am **Samstag, den 4. Juni** laden wir um **15:00 Uhr** zum dritten und letzten Konzert der besonderen Konzertreihe

„Kein schöner Land – Konzert zum Hören, Sehen und Mitmachen“

in den Aufenthaltsraum des Ev. Altenzentrums ein. Dann spielen das Fl tenensemble und das Fagott-Trio des Orchestervereins Hilgen und Sie dürfen mitsingen, mitklatschen und mitmusizieren.

Direkt am nächsten Tag – **Sonntag, den 5. Juni** – beteiligt sich das Ev. Altenzentrum am **Bergischen**

Trassen-Treffen.

Von **11 – 17 Uhr** können Sie sich auf dem Gelände des Kinder- und Jugendzentrums Megafon, Montanusstr. 15, über Radfahren und Wandern in Burscheid informieren und an kulinarischen Köstlichkeiten erfreuen.

Zum **Sommerfest im Park** laden wir Sie herzlich am **Sonntag, den 26. Juni** ein. Der **evangelische Gottesdienst im Park** hat bereits eine jahrelange Tradition. In diesem Jahr schließt das Sommerfest des Ev. Altenzentrums nahtlos an den Gottesdienst an.

Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst, anschließend folgt das Sommerfest mit buntem Programm. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Darüber hinaus sind natürlich **Mittagstisch, Cafeteria und unser Skulpturenpark im Sinnes-Garten** für Sie geöffnet.

Weitere öffentliche Veranstaltungen finden Sie in unserem Handzettel „*Nachbarschaftszentrum Sch tzenreich*“, der alle zwei Monate erscheint und im Stadtgebiet ausliegt.

*Martina Boden
Quartiermanagerin*

Erholen – tagen- feiern Die Schiffsbrücke an der alten Wuppermündung



Auf dem Rhein ziehen Lastschiffe vorbei, die Blätter der Bäume rauschen, frischer Kaffeeduft steigt in die Nase: Ein Ausflug zur Schiffsbrücke ist wie ein kleiner Urlaub. Man sitzt auf dem Schiff - es fährt nur nicht, sondern liegt fest in der alten Wuppermündung. Hier wird auch niemand seekrank, ganz im Gegenteil, die Auswahl an ganz besonderen regionalen Spezialitäten regt eher den Appetit an:

Das Team der Schiffsbrückengastro- nomie bietet Würstchen und andere Kleinigkeiten. Es gibt Kuchen vom Bio-Bäcker, eine gut sortierte Getränkeauswahl: verschiedene Kaffeespezialitäten, ausgewählte Biersorten, Limos und erlesene Weine. **Café** und **Kiosk** auf der Schiffsbrücke werden vom Förderverein betrieben, dem das Denkmal gehört. Er ist zurzeit auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern, nachdem sich die *neue arbeit Rhein-Wupper gGmbH* anderen Schwerpunkten zuwendet. Sie hatte in der Anfangsphase die Schiffsbrücke bewirtschaftet und verhalf dem kleinen Gastro-Betrieb zu einem vielversprechenden Start.

Die „Brücken“-Philosophie ist auf „Verbinden“ und „Zusammenführen“

angelegt. Hier können Gäste vom Treiben der Industriestadt Abstand nehmen, entspannen und hautnah am Rhein großartige Sonnenuntergänge genießen. Die Schiffsbrücke ist ein besonderer Treffpunkt im Landschaftsschutzgebiet - auch eine naturnahe Raststation für Spaziergänger, Jogger und Radfahrer. Für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, steht auf Nachfrage an Samstagen oder bei Veranstaltungen ein Shuttle-Service zu Verfügung.

Für private Feiern oder zum Kaffeetrinken können im Gastraum der Tjalk „Freiheit“ Plätze reserviert werden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist auch der komplette Gastraum für Tagungen und Versammlungen (bis 30 Personen) zu mieten. Das Gastro-Team organisiert auf Wunsch gerne ein Catering. (Dann bis 24 Personen). Auskunft über Raumreservierung und Konditionen: Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e.V. : Gabriele Pelzer, Tel. 01 73 / 2 65 07 69 oder per Mail: gabriele.pelzer@gmx.de

Öffnungszeiten: je nach Wetterlage und Wasserstand des Rheins. In der Regel sind die Tore der Schiffsbrücke an Wochenenden ab 10 Uhr geöffnet, von April bis Oktober voraussichtlich auch in der Woche – außer montags. Mehr Infos unter www.schiffsbruecke.com Das Schiffsbrücken-Team freut sich auf Ihren Besuch. Sie helfen damit, ein einmaliges historisches Ensemble am Rhein zu sichern.

Gabriele Pelzer

Konfirmantinnen und



**Bezirk 3,
Hilgen
Konfirmation
am 1. Mai
9.30/11.30 Uhr**

Untere Reihe v.l.:
Frederik Dobrodt,
Eschhausen 28 a;
Lucy Jörgens,
Weidenweg 22;
Leonie Körschgen,
Eschhausen 43;
Mittlere Reihe:
Louisa Augustin,
Rotdomallee 32;
Marvin Birken,
Dünweg 35; Marco

Heider, Ahornweg 2 b; Elisa Grunwald, Müllersbaum 30; Louis Jeuken, Waldstraße13;
Janosch Wendt, Im Sudfeld 21; Franziska Baumann, Am Bremsenfeld 21; *Nicht auf dem Foto:* Lena Wegfarth, Dünweg 43 und Jan-Niklas Gutjahr, An den Hülsen 11
Hinten das Team, das den Konfiunterricht begleitet hat: Daniel Schniesko, Nils Richter, Rebecca Weichold, Katharina Siebold

Bezirk 1, Konfirmation am 15. Mai, 11.30 Uhr



v.l.: Danica Grundscheidt, Tulpenweg 10 a; Katharina Nippel, Benninghausen11;
Chelsea Katharina Oebel, Luisenstraße 84; Maximilian Engelhardt, Herkensiefen18;
Sarah Fischer, Hauptstr. 51; Celina Schroers, Altenberger Straße 25; Janek Junge,
Altenberger Straße18; René Fischer, Hauptstr. 51; Niklas Bartko, Adrian Nicolosi,
Benninghausen 60; Nicht auf dem Foto: David Bohlius,
Pastor-Löh-Straße 62; Laura-Marie Schneider, Burbachstraße 6

Konfirmanden 2016



Bezirk 2, Konfirmation am 14. Mai, 15 Uhr

v.l. hintere Reihe: Joshua Halfmann, Adolph-Kolping-Straße 64; Tim Helldörfer, Am Weiher 22 a; Kim Weißleder, Kuckenberg 52; Ronja Schimmer, Bourscheider Weg 5; Nils Böversen, Kuckenberg 25; Tim Weistroffer, Hauptstraße 127; vorn neben Pfarrerin Katrin Friedel: Frederik Janke, Luisental 10; Corvin Treinen, Friedrich-Goetze-Str.11; Alexander Kurz, Geilenbacher Str. 4; Alexander Welter, Bourscheider Weg 10; Phil Diederichs, Industriestraße 79; nicht auf dem Foto: Lucas Ringelberg, Neuenhaus 24 a



Bezirk 2, Konfirmation am 15. Mai, 9.30 Uhr

v.l. hintere Reihe: Julian Keller, Lärchenweg 5; Etienne Forst, Neuenhaus10 a; Marvin Carstens, Heddinghofen 38; Maximilian Schröder, Hammerweg 62; vorn: Paula Friedel, Bgm.-Schmidt-Str. 35 a; Anna-Lena Kaup, Heddinghofen 38 a; Marie Bode, Liesendahler Weg 26; Konrad Knoblauch, Pfarrstraße1; Lennard Paulus, Kleinhamberg 10 a; Pfarrerin Katrin Friedel; nicht auf dem Foto: Sarah Brachmann, Bahnhofstraße 14 in Opladen.; Julia Urbatzka, Lärchenweg 31



Einladung zur Konfirmation im Mai 2017

*Konfirmation heißt „Bekräftigung“
oder „Bestärkung“.*

Möchtest du dich in deinem Glauben bestärken lassen oder mit anderen zusammen Möglichkeiten des Glaubens entdecken? Dann laden wir dich herzlich zum Konfiunterricht ein. Er soll dich auf die Konfirmation so vorbereiten, dass du im Mai 2017 sagen kannst: Ja, ich möchte mich mit meinem

Glauben und meinen Zweifeln Gott anvertrauen und ich möchte das auch in der Gemeinschaft mit anderen in unserer Kirche tun.

Zu den festen Bestandteilen des Konfijahres gehört der wöchentliche Unterricht, zwei Konfi-Samstage, zwei Wochenenden, das Gemeindepaktikum, die Gottesdienste und einzelne zusätzliche Projekte.

Der Unterricht wird regelmäßig auch von einem Team von Jugendlichen begleitet. So können wir auch kreativ oder in Kleingruppen arbeiten. Denn Glaube ist nicht nur eine Sache des Kopfes. Herz und Hände sind auch gefragt. Und natürlich deine Bereitschaft, dich auf das Konfijahr mit all seinen Facetten einzulassen.

Alle Jugendlichen, die bis zum 1. Juli dieses Jahres 13 Jahre alt werden, können sich anmelden, auch wenn ihr keine persönliche Einladung bekommen habt.

Die Anmeldetermine im Gemeindehaus sind:

Bezirk I (Pfarrer Pausch)
Mittwoch, 27. April 18.30 Uhr

Bezirk II (Pfarrer Friedel)
Montag, 2. Mai, 19 Uhr

Bezirk III (Pfarrer Frickenschmidt)
Donnerstag, 12. Mai 18.30 Uhr (im Hilgener Gemeindezentrum)

BÜCHER & MEHR

Bücher..!
Neue Krimis, neue Gartenbücher; neue Traktorenbücher, neue Biografien...
Schöne Lyrikbände, schöne Bilderbücher; schöne Kalender, schöne Fotobände...
Aktuelle Reiseführer, aktuelle Wanderkarten, aktuelle Gesundheitsratgeber...

Und was noch..?
Anspruchsvolle Grußkarten, hochwertige Kerzen, schicke Dekorationen, schöne Lesezeichen, kleine Geschenke, witzige Postkarten...

Kommen Sie und staunen Sie!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BUCHHANDLUNG UTE HENTSCHEL

BERATUNG UND SERVICE RUND UMS BUCH

Hauptstraße 26
51399 Burschell
Fon 02174 0242

info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- Dienstag 17.15 - 18.45 Uhr Kindertheatergruppe ab 8 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer und
Daniel Kleinschek
- 17.30 - 18.30 Uhr Gitarrenkurs für Anfängerinnen und
Anfänger, Leitung: Christian Kicker
und Dirk Schirmer
- 19.00 - 20.00 Uhr Gitarrenkurs für Fortgeschrittene
Leitung: Dirk Schirmer
- Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr Filmwerkstatt
für Kinder von 10 -13 Jahren und
- 18.00 - 21.00 Uhr Filmwerkstatt
für Jugendliche ab 14 Jahren
Leitung: Bernd G. Schmitz
- 18.00 - 19.30 Uhr JULEICA – Schulung, ab 14 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer
- Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr Theatergruppe ab 18 Jahren
Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

- Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr Jungengruppe 13 - 16 Jahre
Leitung: Christian Kicker
und Daniel Kleinschek
- Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr Mädchengruppe 7 - 11 Jahre
Leitung: Simone Schütte

druckerei
bermes

Stempel · Postkarten · SD-Papiere · Formulare · Geschäfts-
papiere · Hochzeitskarten · Handzettel · Trauerdrucksachen
Festschriften · Privatdrucksachen · Visitenkarten · u.v.w.

Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

e-mail: Druckerei@Bermes.eu

0 21 74 tel 780 780
0 21 74 fax 780 781

Satz und Gestaltung
Offsetdruck
Reliefdruck
Digitaldruck

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

KLANG WEGE 141 Sonntag, 13. März 2016
18 Uhr, Kirche Burscheid
J.S. Bach – Matthäus-Passion
Julia Giebel – Sopran
Ute Schröder – Alt
Wolfgang Klose – Tenor
Sebastian Voges – Bass
Markus Auerbach – Bass
Deutsches Radiokammerorchester
Chorgemeinschaft und
Ev. Kantorei Burscheid
Leitung: Silke Hamburger
*Eintritt 20 €, Kinder bis 12 J. frei,
Schüler und Studenten 18 €.*
*Vorverkauf: Chormitglieder,
Gemeindebüro, Buchhandlung
Hentschel, Bäckerei Kretzer in
Hilgen.*

KLANG WEGE 142 Sonntag, 26. Juni 2016
18 Uhr, Kirche Burscheid
Abendmusik
*Chor- und Orgelmusik
aus fünf Jahrhunderten*
Ev. Kantorei Burscheid
Leitung und Orgel:
Silke Hamburger

KLANG WEGE 143 Sonntag, 11. September 2016
17 Uhr, Kirche Burscheid
Orgelmusik – Silke Hamburger



*Der Eintritt zu den meisten
Konzerten ist frei. Mit einer Spende
am Ausgang unterstützen Sie die
kirchenmusikalische Arbeit.*

Kirchenmusik zum Mitmachen:

Sehen Sie, ob auf Seite 29
etwas für Sie dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35



KinderKirche Samstag von 15 bis 17.30 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum, Hauptstraße 44
am 16. April, 21. Mai (steht noch nicht fest), 18. Juni
Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: Silke Hamburger, Tel. 78 95 62
Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:
Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr
in der Kirche Burscheid.

musica laudis, Kantatenorchester
(Burscheid, Leichlingen, Opladen)
mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Hilgen
Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02, mail: kb.berger@online.de



Kochtag „Ich koch und ess nicht gern allein“
donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
17. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni, 18. August, 15. September
Kontakte: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

Kretzer
BÄCKEREI & KONDITOREI





Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr
18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni,
1. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September
Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33



Altennachmittag Hilgen, freitags 15 bis 17 Uhr,
11. März, 22. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 9. September
Kontakt: Monika Holz, Tel. 6 43 38



Erzählcafé im Luchtenberg-Richartz-Haus, an jedem
2. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September
im Aufenthaltsraum des Ev. Altenzentrums, Auf der Schützeneich 6



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr
16. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni,
(Zusätzlich bei gutem Wetter am 29. Juni: Ausflug gemeinsam mit der Frauenhilfe
Hilgen.) 6. Juli, 31. August. Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66
Frauenhilfe Hilgen: mittwochs 15 bis 17 Uhr 9. März, 6. und
20. April, 4. und 18. Mai, 1., 15. und 29. Juni
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76



CVJM - Bibelstunde
montags 20 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
14. März, 4. und 18. April, 2. und 23. Mai, 6. und 27. Juni, 22.
August, 5. September Kontakt: Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Besuchsdienstkreis
Montag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.
11. April, 27. Juni, 26. September
Kontakt: Hannes Broemel, Tel. 02171/8 32 21 (für Burscheid),
Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

*... heißt Sie
herzlich willkommen!*



*Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68



Gemeindebücherei Burscheid

dienstags 15 bis 18 Uhr, donnerstags 14 bis 17 Uhr

1. und 2. Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr,

in den Schulferien nur donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr.

Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de

Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit :-)



Erwachsenenkreis Burscheid: donnerstags 19.30 Uhr

7. April, 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 8. September

Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr

neu: auch am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr

Kontakt: Isa Wahrmann, Tel. 51 02



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative und Folkloretänze am 1. Montag im Monat

9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid, 4. April, 2. Mai, 6.

Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



Stadtteilokino sonntags 15.00 Uhr (Einlass 14.30)

17. April Hilgen (Caritas-Kindertagesstätte Witzheldener Str.7), 1. Mai

Burscheid (Ev. Gemeindezentrum Burscheid), 19. Juni Hilgen, 3. Juli

Burscheid, 21. August Hilgen, 4. September (16 Uhr!) Burscheid

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der

Gema-Gebühren wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es

nicht erlaubt, den Titel des Films vorher bekannt zu geben,

Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx Tel. 02174 - 4 05 25.

**Elektro Groß-
u. Kleingeräte**

ELEKTRO

Über 70 Jahre

BUSCH

Installation + Kundendienst

Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a Tel. 85 33 (AB)

Fax 76 80 81, mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a

Tel. 74 92 56 (AB) mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)

Fax 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Vikar Christian Oelke, Oskar-Erbslöh-Str. 9b, 42799 Leichlingen

Tel. 0178-3 55 39 73, mail: christian.oelke@ekir.de

Jugendleiterin Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)

mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin Silke Hamburger, Altenberger Str. 20, Tel. 78 95 62(AB)

mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76

mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de

Prädikant Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/185 07 62

mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 83 27 (AB) Fax 6 34 25

Marion Marlinghaus (Büroleiterin) und Gaby Liebig

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9 -12.30 Uhr,

Montag 14 - 17 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.

mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Pastor-Löh-Str. 4, Tel: **02174/66 08 68**

(Vorwahl unbedingt mitwählen!) Mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de

Hilgen: Katharina Wotsch, An der Floßwiese 11, Tel. 6 47 92

Gemeindezentrum und Kirche Hilgen Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde IBAN: DE 04 3506 0190 1011 6930 55

BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro Altenberger Str. 3, Tel.84 71



**Förderverein der
Kinder- und
Jugendarbeit**

in der evangelischen

Kirchengemeinde Burscheid e.V
Kontakt: Sabine Gehner-Höttgen
Tel. 768 373 Spendenkonto: 382550155
Kreissparkasse Köln BLZ 37050299



**Unsere Kinder-
Tageseinrichtungen**

(in Trägerschaft der
"Johanniter")

**Familienzentrum "Auf
der Schützeich",**

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeich.de>

**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**

Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Cornelia Tauschel
<http://www.johanniter.de>



**Evangelisches
Kinderheim**

Bismarckstraße 5,
Tel. 1074 (Aufnahmen
erfolgen ausschließlich über die
Jugendämter) Mail:
Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de
www.Ev-Kinderheim-Burscheid.de



Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

**Ev. Jugend-
hilfe Bergisch
Land gGmbH**
Fachbereich
Ambulante
Dienste / Heil-
pädagogische

Ambulanz, Bismarkstr. 5 51399
Burscheid Tel. 02174-307 94 23
Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



**Evangelische Briefseel-
sorge** Postfach 600306,
81203 München



**Ökumenisches
Hospiz
Haus-
Betreuungsdienst
Burscheid**

Vorsitzende: Dr. Inge Hiller
Koordinatorin Esther Heider
Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de
e-mail: buer0@oehhb.de

Sterbebegleitung Trauerbegleitung



**Johannes-
Löh-
Gesamtschule
und
Evangelische
Realschule**

Auf dem Schulberg 4, Tel. 57 38
www.johannes-loeh-gesamtschule.de
www.ekir.de/realschule-burscheid



**Schuldnerberatung
RheinBerg**

für Menschen aus
Burscheid jeden Montag
von 14.00 - 17.00 Uhr im
Burscheider Rathaus
(Zimmer 1) Termine nach Verein-
barung unter Tel. 02202 / 93 73 70
Ansprechpartnerin: Gabriele Selent
www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in
gemeinsamer Trägerschaft
des Diakonischen Werks des
Evangelischen Kirchen-
verbandes Köln und Region
und des Caritasverbandes
für den Rheinisch
Bergischen Kreis e.V.





Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Leitung: Andreas Hasenclever
Tel. 84 54, AB Fax 766911,
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr,
In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus

Auf der Schützeneich 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410
www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren" im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663 Kontakt: Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51

"Auszeit", der ehrenamtliche häusliche Betreuungsdienst zur Entlastung der Familien von Demenzkranken, Leitung: Silvia Delbressine und Christa Glaubitz (**Diakoniestation und Ev. Altenzentrum gemeinsam**)

"Zeit für mich", Gesprächskreis für pflegende Angehörige,
Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51

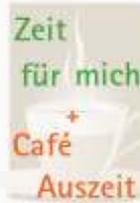
Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum

Mittagstisch täglich ab 12 Uhr
Sie können zwischen 2 Menüs

wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.



Treff für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an jedem 1.+ 3. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im Ev. Altenzentrum. Um Anmeldung wird gebeten bis 2 Tage vorher bei

Christa Glaubitz, Tel. 76 64 51



Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.: kostenlose **Beratungssprechstunde** zu **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfü-**

gung, jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich: Tel. 02232 - 94 65 12, andre.bueter@diakonie-koeln.de, www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge kostenfrei
0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550



Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755
Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5
Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,
Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche

Im Haus der Kirche:
Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Gehörlosenseelsorge

Pfarrerin Dagmar
Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Schwetzinger Str. 56,

51107 Köln, Tel. 0221/890 52 41
(auch Schreibtelefon), Fax: 890 52 42
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de

Anonyme Alkoholiker

**Wermelskirchen
Markt 4 (Seiteneingang
hinter Markt 3)
42929 Wermelskirchen**

tel. 02196/57 84 oder 02196/9 36 06



Alanon-Gruppe (Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen Dienstag 19.30
Uhr im Gemeindezentrum Hilgen-
Dünweg dort auch (Nur nach
telefonischer Absprache) Dienstag-
nachmittag **Al-Ateen Gruppe**
für Kinder ab 10 Jahren
Info-Tel. 6 11 69 oder 021 96/ 830 82



sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de
Offene Sprechstunde: Montag
15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Drogenkontakladen Leverkusen,
Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10
**Telefon-Notruf in Köln für
Suchtgefährdete** Tel. 0221/31 55 55.

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbächer

Flügel 3 Tel.:02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW.ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE

**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erladigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17



Kuhler & Kaufmann GmbH
- Bestattungen -

Das Familienunternehmen in Burscheid seit 1880 - Tradition und Erfahrung seit über 125 Jahren

Wir helfen Ihnen, beraten und betreuen Sie im Trauerfall
und erledigen alle Formalitäten, die im Falle einer Bestattung notwendig sind.

Für Fragen der Bestattungsvorsorge sind wir jederzeit ansprechbar.

Eigener „Raum für den Abschied“



Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V. und der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Altenberger Str. 6 • 51399 Burscheid
☎ 02174 8593 • www.kuhler-kaufmann.de

Aus Gründen des Datenschutzes musste die Seite mit den Taufen, Trauungen und Beerdigungen aus der Gemeindebrief-Ausgabe für das Internet gelöscht werden.

**Den Gottesdienstplan
finden Sie auf unserer Internetseite**

www.kirche-burscheid.de/evangelisch/gottesdienstplan.html

Wir feiern ein Gemeindefest am 4. September 2016



Foto vom Gemeindefest am 22. September 2002

in und um die Burscheider Kirche und das Gemeindehaus.

Wir beginnen mit einem

Familiengottesdienst um 11 Uhr.

Anschließend bleiben wir zusammen, um gemeinsam zu essen, zu spielen, zu tanzen, ... und - Ihre Ideen sind uns herzlich willkommen. Zum Ende des Festes laden wir um

16 Uhr ins Stadtteilkino!

Gezeigt wird „ein Film für die ganze Familie“.

Matthias Pausch

Abendgottesdienst: „Fußball und Religion“

Anlässlich der Fußball-

Europameisterschaft laden wir ein zu einem **Abendgottesdienst am 16. Juni 2016, 20 Uhr in der Burscheider Kirche.**

Anschließend im Gemeindehaus **Übertragung des Gruppenspiels Deutschland gegen Polen.** *Matthias Pausch*



Foto oben: Übertragung der Weltmeisterschaft 2014



Ökumene bewegt - Lauf und Spaziergang aller Generationen am 23. April 2016

**Beginn um 14 Uhr
mit einem interreligiösen
Segensgebet in der Ev. Kirche Burscheid**

I.: Foto von Christopher Schwanke, ein Teilnehmer von 2014, siehe Seite 8